

Simons & Frowein Nachfolger und Spiegel Aktiengesellschaft.

Sitz in Leichlingen (Bez. Düsseldorf).

Vorstand: Paul Hahn, Leichlingen; Siegfried Spiegel, Köln.

Prokurist: H. Morgner.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Brunschwig; Julius Wolf, Zürich; Alfred Wolf, Stuttgart.

Gegründet: Die Firma Simons & Frowein besteht seit 1869. Lt. handelsgerichtlicher Eintragung beim Amtsgericht Opladen vom 11./4. 1931 erfolgte der Zusammenschluß mit der Firma Wollweberei Spiegel & Co. G. m. b. H. zu der heutigen Firma Simons & Frowein Nachfolger und Spiegel A.-G. Die Firma lautete bis April 1931: Simons & Frowein Nachfolger — Heyne Textilwerke A.-G.

Zweck: Herstellung und Verkauf, auch Export von Garnen u. Geweben aller Art u. der Abschluß aller mittelbar u. unmittelbar damit zusammenhängender Geschäfte. Die Ges. betreibt mit rd. 300 Webstühlen besonders die Herstellung reinwollener stückgefärbter und Damenkleider- u. Mantelstoffe sowie uni blauer Herren- twills u. Regenmantelstoffe, sowohl im eigenen als auch durch fremde Lohnbetriebe, außerdem die Herstellung halbwollener, halbseidener u. kunstseidener Gewebe.

Kapital: 750 000 RM in 750 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 12 Mill. M, übere. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 28./4. 1925 Umstell. auf 500 000 RM (24 : 1). Lt. G.-V. v. 10./1. 1929 Erhö. des A.-K. um 500 000 RM durch Ausgabe von 500 Aktien zu je 1000 RM; zum Nennbetrage ausgegeben. Von den neuen Aktien wurden 150 Stück für die Aktionäre der Kammgarnweberei Gera A.-G. in Gera zur Durchführ. des notariellen Verschmelzungsvertrags v. 3./11. 1927 verwandt und 350 Stück als teilweises Entgelt der offenen Handelsgesellschaft in Firma Simons & Frowein Nachf. in Leichlingen für die Einbring. ihres gesamten Vermögens gewährt. Lt. G.-V. v. 23./12. 1931 Herabsetz. des A.-K. um 250 000 RM auf 750 000 RM.

Großaktionär: Die Aktienmehrheit ist im Besitz der Sapt A.-G. für Textilprodukte, Zürich.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 35 000, Wohngebäude 72 800, Fabrikgebäude 148 829, Maschinen 289 844, Betriebs- u. Geschäftsinventar 56 623, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 445 974, halbfertige Erzeugnisse 262 930, fertige Erzeugnisse 205 633, Wertpapiere 6861, Forderungen a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 778 850, sonst. Forderungen 26 915, Wechsel 57 546, Kasse, Reichsbank, Postscheck 14 141, andere Bankguthaben 31 428, Rechnungsabgrenzungsposten 2753. — Passiva: A.-K. 750 000, Rückstellungen 39 100, Wertberichtigungsposten 198 957, Hypotheken 174 940, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 435 609, sonst. Verbindlichkeiten 228 780, Eigenakzepte 555 763, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 31 568, Rechnungsabgrenzungsposten 11 406, Gewinn (Reingewinn) 1932 22 090 abzüglich Verlustvortrag 1931 (6086) 16 004. Sa. 2 442 127 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 6026, Löhne u. Gehälter 648 837, soziale Abgaben 48 031, Abschreibungen a. Anlagen 52 755, andere Abschreibungen 187 010, Zs., soweit sie die Ertragszinsen übersteigern 47 797, Besitzsteuern der Ges. 34 679, andere Steuern 66 066, alle übrigen Aufwendungen 433 643, Reingewinn 16 004. — Kredit: Roherttrag nach Abzug der Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 530 561, ao. Beträge 10 347. Sa. 1 540 908 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Neuber & Co., Garnhandels-Aktiengesellschaft, Leipzig. (In Konkurs.)

Da ein angestrebter Vergleich der Ges. mit ihren Gläubigern nicht zustande kam, wurde a. 19./12. 1930 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Klien, Leipzig, Hugo-Licht-Str. 1. Die Kon-

kursquote beträgt etwa 38 %. Das Konkursverfahren wurde am 18./8. 1933 nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. 6./9. 1933 wurde die Firma gelöst.

Teppichfabrik-Zentrale Aktiengesellschaft (Tefzet).

Sitz in Leipzig N 25, Friedrichshafener Straße 80.

Vorstand: Paul Dürrschmidt jr., Herbert Fiedler.

Aufsichtsrat: (mindest. 3) Vors.: Dr. Rudolf Rentsch; Stellv.: Bank-Dir. Friedrich Motz; Dr. Rudolf Herrmann-Möller, Leipzig.

Gegründet: 2./4. 1921; eingetr. 13./4. 1921.

Zweck: Ankauf u. Verwertung von Rohmaterialien zur Teppichfabrikation, ferner die Verwertung der Erzeugnisse von Teppichfabriken u. die Beteiligung an Fabrikations- u. Handelsunternehmungen der Teppichindustrie u. verwandter Geschäftszweige in jeder Form. Die Ges. wurde errichtet als Ein- u. Verkaufszentrale der Firmen Auerbacher Teppichfabrik in Auerbach i. V., Hermann Patz in Oelsnitz i. V., Schenck-Schmidt & Beuttler in Oelsnitz i. V., Teppichfabrik Pouch in Pouch bei Bitterfeld.

Beteiligungen: Die Ges. ist an der Rodewischer Textilwerke A.-G. u. an der Textilwerk Gossau A.-G. beteiligt.

Kapital: 2 000 000 RM in 1997 Akt. zu 1000 RM u. 150 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 15 000 000 M in 11 000 St.-Akt. u. 4000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. 1922 erh. um 20 Mill. M in 19 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. Weiter erhöht 1923 um 40 Mill. M (auf 75 Mill. M) in 35 Mill. M St.-Akt. u. 5 Mill. M Vorz.-Akt. Lt. G.-V. v. 20./9. 1924 ist das A.-K. von 75 Mill. M auf 1 500 000 RM umgestellt worden. Die G.-V. v. 27./10. 1926 beschloß Umwandlung von 200 000 Reichsmark Vorz.-Akt. in St.-Akt. sowie Erhöhung des A.-K. um 500 000 RM auf 2 000 000 RM. Die neuen ab-

1./5. 1926 dividendenberechtigten St.-Akt. übernahm die Allg. Deutsche Creditanstalt in Leipzig zu 100% mit der Verpflichtung, sie zur Verfügung der Ges. zu halten.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — G.-V.: 1933 am 7./8. — Stimmrecht: Je 20 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. gesetzl. R.-F. (bis 10 % des A.-K., ist erfüllt), weit. Rückl., Rest Div. oder nach G.-V.-B. Die Mitgl. des A.-R. erhalten einen Anteil am Reingewinn nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. April 1932: Aktiva: Kasse u. Postscheckguth. 11 399, Bank 18 331, Wechsel 28 943, Effekten 22 000, Beteiligung 355 640, Grundst. u. Gebäude 1 006 622, Maschinen 1 741 770, Fuhrpark 1, Inventar 1, Warenvorräte 2 922 946, Außenstände 2 572 317, Verlust 275 584. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. I 200 000, R.-F. II 75 000, Hyp. 21 179, Div. 85, P. Dürrschmidt-Stiftung 55 410, Verpflichtungen 6 603 881. Sa. 8 955 555 RM.

Wechsel-Giro-Obligo am 30./4. 1932: 204 745 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag v. Jahre 1930/31 74 048, Unkosten, Gehälter u. Zs., Abschreib. 740 548. — Kredit: Rohgewinn 539 012, Verlust* 275 584. Sa. 814 596 RM.

Bezüge von A.-R. u. Vorstand betragen in 1931/32: 63 393 RM.

*) Davon gedeckt durch Heranziehung des R.-F. I mit 200 000 RM u. des R.-F. II mit 75 000 RM. Der Rest von 584 RM wird vorgetragen.